

	CHF
Folgekosten auf der Basis von Nettoinvestitionen von	311'600
aufgeteilt in Hochbauten	249'700
und Verfahrenstechnik	61'900
Jährliche Abschreibungen (gemäss Vorschriften HRM2)	
Hochbauten (35 Jahre)	7'134
Verfahrenstechnik (10 Jahre)	6'190
Total Abschreibungen im Finanzplan , gerundet	13'300
(mit Wirkung ab 2022, ab dem Jahr nach der Inbetriebnahme der Anlage)	
Zinsanteil (Berechnung gemäss Empfehlung des Kantons, Vorschriften HRM2)	
50 % der Investition zu 1.25 % (hypothekarischer Referenzzinssatz), gerundet	1'900
Jährliche Betriebsfolgekosten (gemäss Vorschriften HRM2)	
2 % für Hochbauten	4'994
5 % für Verfahrenstechnik	3'095
Total Betriebsfolgekosten , gerundet	8'100
Jährliche Personalfolgekosten	
Die jährlichen Personalfolgekosten können nur schwer abgeschätzt werden. Es wird davon ausgegangen, dass Reparaturarbeiten, die bisher durch das eigene Personal ausgeführt werden konnten, neu an Dritte ausgelagert werden müssen. Somit werden voraussichtlich höhere Kosten im Unterhalt anfallen. Eine Erhöhung des Stellenplans (aktuell 300 Stellenprozente) aufgrund des Ausbaus ist nicht angedacht.	
Total kalkulatorischen Folgekosten pro Jahr , gerundet	23'300